

Annett Kaufmann vor Herausforderung: WM-Duell gegen Chen Xingtong!

Annett Kaufmann trifft in Doha auf Chen Xingtong. Nach Fußproblemen fokussiert sie sich auf ihre sportliche Entwicklung.



Doha, Katar - Die deutsche Tischtennis-Hoffnung Annett Kaufmann steht im Mittelpunkt der aktuellen Weltmeisterschaft in Doha. Am 19. Mai 2025 trifft die 21-jährige in der zweiten Runde auf die Weltranglistendritte Chen Xingtong aus China. Kaufmann, die momentan auf Platz 111 der Welt rangiert, hat in der ersten Runde ihren Gegner Ng Wing Lam aus Hongkong klar mit 4:0 besiegt. Trotz jüngster Fußprobleme zeigt sie sich in Topform und konzentriert sich voll und ganz auf ihre sportliche Entwicklung.

Kaufmanns beeindruckende Leistungen gehen über die WM hinaus. Bei den Olympischen Spielen in Paris konnte sie bereits vier Spielerinnen aus den Top 30 besiegen, darunter die

sechstplatzierte Miwa Harimoto. Diese Erfolge festigen ihren Status als erste nichtasiatische Junioren-Weltmeisterin und rücken sie stärker in den Fokus der Öffentlichkeit, was sich auch in einer Vervierfachung ihrer Instagram-Followerzahlen widerspiegelt. Trotz des erhöhten medialen Interesses hat sie zahlreiche Marketinganfragen abgelehnt, um sich voll und ganz auf ihren sportlichen Werdegang zu konzentrieren.

Ein neuer Spielstil und die Unterstützung der Fans

In den letzten Monaten hat sich Kaufmanns Spielstil verändert. Sie agiert nun häufiger aus der Halbdistanz, was ihre Technik zusätzlich optimiert. Auch die Unterstützung ihrer Fans ist ihr wichtig. Kaufmann bewahrt die Fanpost in Ordnern auf und zeigt damit, wie sehr sie die Anfeuerung von ihren Anhängern schätzt. Ihre ambitionierten Ziele gehen über ihre momentane Weltranglistenposition hinaus, da sie sich derzeit stärker auf die technische Entwicklung fokussiert.

Neben ihren Einzelwettkämpfen tritt Kaufmann auch im Doppel- und Mixed-Wettbewerb an. Der deutsche Tischtennis-Sport muss jedoch auch einen herben Rückschlag verkraften. Dimitrij Ovtcharov hat die WM vorzeitig beendet, nachdem er mit einer Bandscheibenverletzung zu kämpfen hatte. Ovtcharov, der im Doppel mit Patrick Franziska gegen Australien ausschied, hatte bereits während der Vorbereitungen mit Nackenproblemen zu kämpfen, die sich auf Arm und Handgelenk ausgewirkt haben.

Die Olympischen Spiele 2024 und die anstehenden Herausforderungen

Die kommenden Olympischen Spiele in Paris stehen ganz im Zeichen von intensiven Wettkämpfen und harten Herausforderungen. Kaufmanns beeindruckende Leistung in dieser Saison, trotz Schwierigkeiten und NHL-Ranglistenabsenkungen, wird mit Spannung verfolgt. Es wird

erwartet, dass sie ihre Form auch weiterhin halten kann, während sie bei den anstehenden Olympischen Spielen einzutreten gedenkt.

Bei den Olympischen Spielen hat Kaufmann bereits eindrucksvoll gegen Top-Spielerinnen wie Chen Xingtong abgeliefert. Das große Ziel bleibt, neben der sportlichen Entwicklung, die Medaillenvergabe in Paris. Die gesamte Tischtennis-Gemeinschaft blickt nun optimistisch auf ihre weitere Entwicklung und die anstehenden Herausforderungen in der internationalen Arena.

Details	
Ort	Doha, Katar
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.faz.net• tt-wiki.info

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de